



Boardmaker Ostermemory

Der Klassiker unter den Gedächtnisspielen: Memory macht nicht nur Spaß, ganz nebenbei trainiert der Spieler auch seine Konzentration und Merkfähigkeit. Wer findet am meisten Kartenpaare? Wer hat das beste Gedächtnis? Beim Memory spielen haben meist die Jüngsten die Nase vorn. Neben dem Spaß am Spiel kann das österliche "Paare finden" auch als Symbol-Training eingesetzt werden.



Das Memory-Spiel enthält sowohl allgemeine als auch religiöse Oster-Symbole. 31 Paare warten darauf umgedeckt, erkannt und gefunden zu werden.

Wer lieber klein anfängt, reduziert die Anzahl der Paare und steigert sich langsam. Alternativ können auch Paare ein- und aussortiert werden, um auch bei "Dauer-Spielern" keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Und so geht's:

- Laden Sie die Datei oster-memory.zip von unserer Internetseite herunter.
- Da es sich um eine Zip-Datei handelt, müssen Sie diese zunächst entpacken.
- Klicken Sie mit rechts auf die Datei, dann: Alle extrahieren, weiter, weiter, fertig stellen
- öffnen Sie die Datei mit Ihrem Boardmaker und drucken Sie die Tafeln zweimal aus

Vorschlag 1 - Auf diese Weise erhalten Sie mit wenig Aufwand ein speichelfestes Memory:

Laminieren Sie die Tafeln, bevor Sie diese ausschneiden! Wenn Sie möchten, legen Sie vor dem Laminieren hinter die Tafeln z.B. einfarbiges oder gleichmäßig und kleingemustertes Papier oder Sie verwenden die Boardmaker-Osterei-Tafel, um die Rückseiten der Karten interessanter zu gestalten.

Vorschlag 2 - Wer motorisch beeinträchtigt ist, hat womöglich Schwierigkeiten, die dünnen Kärtchen umzudecken. Eine Alternative:

Drucken Sie die Tafeln nicht auf herkömmliches Papier, sondern auf Aufkleber/Etiketten-Papier. Schneiden Sie die Aufkleber aus und kleben Sie diese z.B. auf kleine Holzquadrate, dicke Pappe oder auf ein altes Memory-Spiel, welches Sie nicht mehr verwenden. Schlagen Sie die Holz-/Pappkärtchen anschließend in Einbandfolie ein, um sie speichelfest zu machen.